

# Schriftenreihe der TMF

## Verzeichnis



März 2017



## Schriftenreihe zu Methoden, Infrastruktur und Qualitätssicherung in der medizinischen Forschung

### **Konzepte, Leitfäden und Gutachten für die medizinische Forschung**

Seit 2006 gibt die TMF bei der Medizinisch Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft (MWV) eine Schriftenreihe heraus, mit der sie Ergebnisse aus der übergreifenden Arbeit der medizinischen Forscher einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Die TMF stellt damit unter anderem Checklisten, Schulungsunterlagen, Leitfäden und Rechtsgutachten zur Verfügung, die für die praktische Arbeit in vernetzten medizinischen Forschungsvorhaben einen erheblichen Wert besitzen.

Die Bücher können bei der TMF-Geschäftsstelle, im Buchhandel oder beim Verlag bestellt werden. Bestellformular unter:

**[www.tmf-ev.de/Schriftenreihe](http://www.tmf-ev.de/Schriftenreihe)**

## Datenschutz und medizinische Forschung sind vereinbar

### **Generische Lösungen zum Datenschutz 1.0 (ersetzt durch Version 2.0, siehe Seite 13)**

Eine der großen Herausforderungen für die medizinische Forschung ist es, klinische Studien über längere Zeiträume an großen Patientenkollektiven durchzuführen. Die historisch gewachsene, strikte Datenschutzgesetzgebung in Deutschland erlaubt die hierzu notwendige, zentrale Zusammenführung patientenbezogener Daten allerdings meist nicht.

Die „Generischen Lösungen der TMF zum Datenschutz für die Forschungsnetze in der Medizin“ helfen, eine wesentliche Hürde im Bereich der medizinisch-wissenschaftlichen Zusammenarbeit zu beseitigen. Sie ermög-

lichen, den Informationsfluss von der Klinik zur Wissenschaft und aus der Wissenschaft in die Regelversorgung nachhaltig zu optimieren.

Die generischen Konzepte sind mittlerweile grundlegend überarbeitet, modularisiert und aktualisiert worden. Sie sind 2014 als Band 11 der TMF-Schriftenreihe erschienen (siehe S. 13).



**Nicht mehr lieferbar.**

C.-M. Reng | P. Debold | Ch. Specker | K. Pommerening

Generische Lösungen zum Datenschutz für  
die Forschungsnetze in der Medizin

Band 1, 120 Seiten, 12 Abbildungen, März 2006

ISBN 987-3-939069-04-1 [D]

## Wildwuchs verhindern, langfristige Nutzung ermöglichen

### Biomaterialbanken – Rechtliche Rahmenbedingungen

Der Aufbau und Betrieb von großen Biomaterialbanken wird zunehmend wichtiger: Materialbanken, die Proben langfristig für medizinisch-wissenschaftliche Analysen verfügbar machen, bieten ein großes Potential für die Klärung drängender Fragen der medizinischen Forschung. Dies gilt besonders, wenn die Proben mit Daten zum Erkrankungsverlauf der jeweiligen Patienten zusammengeführt werden.

Die zunehmende Vernetzung in der biomedizinischen Forschung führt auch zum Aufbau übergreifender Daten- und Probensammlungen. Dabei stellt sich eine Vielzahl von rechtlichen und organisatorischen Fragen, für die in Deutschland bisher eine eindeutige Regelung fehlte. Die TMF hat diese Fragen aufgegriffen und in einem interdisziplinären Projekt viele Aspekte geklärt, die den Forschern nun in Form von Handlungsleitfäden und Mustertexten an die Hand gegeben werden. Der zweite Band der TMF-Schriftenreihe beleuchtet aus juristischer Sicht die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Aufbau und Betrieb von Biomaterialbanken.



J. W. Simon | R. Paslack | J. Robiński | J. W. Goebel | M. Krawczak

Biomaterialbanken – Rechtliche Rahmenbedingungen

Band 2, 240 Seiten, September 2006

ISBN 978-3-939069-14-0, € 69,95 [D]

## Informed consent – praktische Hilfestellung für klinische Forscher

### Checkliste und Leitfaden zur Patienteneinwilligung

Eine wesentliche Grundlage für die rechtssichere Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von pseudonymisierten Patientendaten in Studien und Forschungsvorhaben ist die Patienteneinwilligung. Daraus resultiert ein hoher Anspruch an den Informationsgehalt und die eindeutige Dokumentation des Patientenwillens in Bezug auf das jeweilige Projekt. Bei der Formulierung einer Patienteninformation und Einwilligungserklärung sind medizinische, ethische und datenschutzrechtliche Vorgaben zu beachten.

Mit dem dritten Band der TMF-Schriftenreihe liegt nun ein Referenzwerk

vor, das den Anwendern ermöglicht, auf der Basis von relevanten, dokumentierten und kommentierten Quellen Patienteninformationen und Einwilligungserklärungen zu erstellen, die den regulatorischen Anforderungen entsprechen.

Neben den Vorgaben zur Erstellung einer Patienteninformation und Einwilligungserklärung für einwilligungsfähige Erwachsene sind auch die besonderen Vorgaben enthalten, die bei der Verarbeitung von Biomaterialien im Rahmen von konkreten Forschungsvorhaben oder auch bei der Errichtung von Biomaterialbanken berücksichtigt werden müssen.



U. Harnischmacher | P. Ihle | B. Berger | J. W. Goebel | J. Scheller

Checkliste und Leitfaden zur Patienteneinwilligung

Grundlagen und Anleitung für die klinische Forschung

Band 3, 179 Seiten, Dezember 2006

ISBN 978-3-939069-25-6, € 44,95 [D]

## Qualität biomedizinischer Daten sichern

### Leitlinie zum adaptiven Management von Datenqualität in Kohortenstudien und Registern (2. Auflage)

Der Nutzen von Kohortenstudien und Registern in der patientenorientierten Verbundforschung hängt wesentlich von der Qualität der dort erfassten Daten ab. Versorgungs- und Qualitätsforschung sind auf wissenschaftlich abgesicherte Methoden und Verfahren zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität angewiesen. Die vorliegende Leitlinie enthält entsprechende Empfehlungen zum Management von Datenqualität in Registern, Kohortenstudien und Data Repositories. Die Leitlinie wurde im Rahmen von Projekten der TMF erarbeitet und weiterentwickelt.

In der 2. Auflage wird ein – gegenüber der 1. Auflage deutlich erweitertes – Indikatorenset bereitgestellt und deren Anwendung beispielhaft für verschiedene Typen von empirischen Forschungsvorhaben beschrieben. Die Leitlinie wird abgerundet durch eine aktuelle Literatursichtung und -analyse. Die Leitlinie ist damit ein wichtiger Bestandteil des Maßnahmenpektrums zur Verbesserung und Sicherung der Datenqualität in der medizinischen Forschung. Sie wendet sich an Verantwortliche für das Datenmanagement und die Qualitätssicherung in Kohortenstudien und Registern sowie an die Leiter entsprechender Vorhaben.



M. Nonnemacher | D. Nasseh | J. Stausberg

Leitlinie zum adaptiven Management von Datenqualität in der medizinischen Forschung

Leitlinie zum adaptiven Management von Datenqualität in Kohortenstudien und Registern

Band 4, 244 Seiten, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, 11 Abbildungen, 14 Tabellen, September 2014

ISBN 978-3-95466-121-3, € 59,95 [D]

## Das Forschungspotenzial von Biomaterialsammlungen langfristig nutzbar machen

### Biomaterialbanken – Checkliste zur Qualitätssicherung

Biobanken gelten als international nachgefragte Schlüsselressource für die Erforschung der komplexen molekularen Mechanismen zur Pathophysiologie von Erkrankungen mit erblichen Komponenten. Um sicherzustellen, dass diese wertvollen Materialsammlungen langfristig wissenschaftlich nutzbar sind, ist in der TMF eine allgemeine Richtlinie zur Organisation und Qualitätssicherung für den Aufbau und Betrieb von Biobanken erarbeitet worden. Damit steht der Forschungsgemeinschaft nun eine Umsetzungshilfe zur Verfügung, die den Anwender sowohl beim Aufbau eines neuen als auch bei der Anpassung eines bestehenden Qualitätsmanagementsystems unterstützt.

Basis der Handreichung ist eine Sichtung der Anforderungen, wie sie in Gesetzestexten, Richtlinien oder wissenschaftlichen Arbeiten formuliert werden. Eine kommentierte Itemliste deckt die relevanten Fragestellungen für den Aufbau und die Evaluation des Qualitätsmanagementsystems einer Biobank ab, für die die Autoren jeweils ein Standardvorgehen bzw. eine Standardlösung vorschlagen. Mit der abschließenden Checkliste kann der Anwender strukturiert überprüfen, ob alle relevanten Anforderungen für die Qualitätssicherung seiner Biobank beachtet wurden.



M. Kiehnopf | E. Böer

Biomaterialbanken – Checkliste zur Qualitätssicherung

unter Mitarbeit von J. W. Goebel

Band 5, 201 Seiten, Februar 2008

ISBN 978-3-939069-56-0, € 49,95 [D]



## Von Urheber- bis Vertragsrecht – Empfehlungen zur verwertungsrechtlichen Praxis

### Rechtsgutachten zur Wertschöpfung beim Datenaustausch zwischen medizinischer Versorgung und Forschung

In der Patientenversorgung und in der medizinischen Forschung werden permanent Wissen, Daten, Ergebnisse, Dienstleistungen und Produkte erzeugt, deren Wert jedoch häufig nur schwer eingeschätzt werden kann. Es werden ebenso Daten aus der Versorgung für die Forschung bereitgestellt wie umgekehrt Ergebnisse medizinischer Forschung in die Patientenversorgung einfließen. Dabei behindern neben unterschiedlichen Datenstandards und oft uneinheitlichen IT-Infrastrukturen auch ungeklärte rechtliche Fragestellungen den gegenseitigen Datentransfer.

Das vorliegende Gutachten beleuchtet den Wertschöpfungsprozess, bei dem durch erheblichen Arbeitsaufwand und Ressourceneinsatz in verschiedenen Stufen Mehrwert geschaffen wird. Mögliche Schutzobjekte wie Einzeldaten, Datensammlungen, Studien, Computerprogramme oder Erfindungen und die verschiedenen Schutzkonzepte – vom Urheber- bis zum Vertragsrecht – werden systematisch vorgestellt. Die Autoren erläutern ausführlich Fragen, die sich jeweils aus Sicht der beteiligten Patienten, Ärzte und Forschungsnetze stellen. Die Schlussfolgerungen übertragen sie in konkrete Empfehlungen und in Hinweise zur Vertragsgestaltung. Musterverträge runden das Buch ab.



J. W. Goebel | J. Scheller

Verwertungsrechte in der vernetzten medizinischen Forschung. Rechtsgutachten zur Wertschöpfung beim Datenaustausch zwischen medizinischer Versorgung und Forschung

Band 7, 172 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Tabelle, Dezember 2008

ISBN 978-3-939069-99-7, € 39,95 [D]

## Medizinprodukte entwickeln – Einführung und Praxistipps zum regulatorischen Prozess

### Regulatorische Anforderungen an Medizinprodukte – von klinischer Bewertung bis HTA

Ein Geflecht aus Gesetzen und Normen regelt die Entwicklung und das Inverkehrbringen von Medizinprodukten. Diese Regularien legen fest, welche Entwicklungsphasen notwendig sind und welche Nachweise hinsichtlich der Eignung, Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Produkts jeweils erbracht werden müssen, wenn es am Menschen getestet und schließlich in Umlauf gebracht werden soll.

Das Buch führt in den regulatorischen Rahmen der Medizinprodukte-Entwicklung ein und erläutert kurz gefasst die relevanten regulatorischen

Begriffe wie klinische Bewertung, klinische Prüfung, klinische Studien und Health Technology Assessment. Diese müssen im Entwicklungsprozess die gleiche Aufmerksamkeit genießen wie die rein technisch-medizinischen Produkthanforderungen aus Sicht der Anwender oder des Marktes.

Medizinprodukte-Entwickler finden in diesem Buch Unterstützung für die regulatorische Einordnung ihrer Produkte und die Festlegung der notwendigen Entwicklungsschritte in Abhängigkeit von der jeweiligen Risikoklasse und Zweckbestimmung. Entlang der gesamten Prozesskette bietet das Buch hierfür praktische Handlungshilfen in Form von Checklisten, Entscheidungsbäumen, Reporting Guidelines und kommentierten SOP-Listen.



R. Mildner (Hrsg.)

Regulatorische Anforderungen an Medizinprodukte

Einführung und Handlungshilfen – von klinischer Bewertung bis HTA

Band 8, 154 Seiten, 8 Abbildungen, 15 Tabellen, Dezember 2011

ISBN 978-3-941468-29-0, € 39,95 [D]

## Qualität in der Hochdurchsatz-Genotypisierung ist machbar – Empfehlungen für die Verarbeitung und Analyse der Daten

### Qualitätsmanagement von Hochdurchsatz-Genotypisierungsdaten

Seit geraumer Zeit werden genetische Assoziationsstudien relativ erfolgreich mit Hochdurchsatzverfahren durchgeführt. Diese Verfahren basieren auf der Anwendung hoch integrierter und äußerst leistungsfähiger Microarray-Technologien, die allerdings auch eine Reihe praktischer Probleme mit sich bringen. Fehlerquellen ergeben sich auf der gesamten Prozessierungsschiene, so dass keine hundertprozentige Verlässlichkeit der erzeugten qualitativen Genotypisierungsdaten gegeben ist.

Mit diesem Buch liegen nun breit abgestimmte Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Daten vor, die bei der Hochdurchsatz-Genotypisierung generiert werden. Die behandelten Fragen reichen von Problemen der Validität und Plausibilität über die Erkennung und Vermeidung von Fehlern bis hin zu Anforderungen an Datenhaltung und Datentransfer. Die Autoren haben die verschiedensten Verfahren der Verarbeitung und Analyse von Genotypisierungsdaten systematisch nach Qualitätsgesichtspunkten geprüft, verglichen und bewertet.

Zusätzlich zum Buch stellt die TMF ein Software-Tool und verschiedene Arbeitsmaterialien zur Verfügung, die unter [www.tmf-ev.de](http://www.tmf-ev.de) heruntergeladen werden können.



M. Krawczak | M. Freudigmann (Hrsg.)

Qualitätsmanagement von Hochdurchsatz-Genotypisierungsdaten

Band 9, 154 Seiten, 40 Abbildungen, 14 Tabellen, Dezember 2011

ISBN 978-3-941468-58-0, € 39,95 [D]

## Rechtssicher forschen mit Tierproben

### Einwilligungserklärung und Forschungsinformation zur Gewinnung tierischer Proben

Infektionserreger, die von Tieren auf den Menschen übertragen werden und so genannte Zoonosen hervorrufen können, sind Gegenstand zahlreicher Forschungsprojekte. Um diese Erreger besser verstehen, bekämpfen und überwachen zu können, werden für wissenschaftliche Untersuchungen Proben von Tieren entnommen. Dabei treten rechtliche und datenschutztechnische Fragestellungen auf, die diese Expertise thematisiert. Sie wurde auf Initiative der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erstellt und dient dazu, Forschenden Rechtssicherheit bei der Entnahme und Bear-

beitung von Tierproben sowie bei der Erstellung von Forschungsinformationen und Einwilligungserklärungen zu geben.

Um Forscher dafür zu sensibilisieren, in welchem rechtlichen Kontext sie sich bewegen, erklärt das Buch in verständlicher Sprache, welche Rechtsfragen in den wissenschaftlich relevanten Probeentnahme-Szenarien und bei der Weiterverarbeitung von Probenbegleitdaten tangiert werden. Das Themenspektrum reicht von der Anzeige- und Meldepflicht von Tierseuchen bis zu Nutzungs- und Verwertungsrechten an den Proben.

Unter [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net) stehen darüber hinaus Mustertexte für Forschungsinformationen und Einwilligungserklärungen kostenlos zum Download zur Verfügung.



J. W. Goebel | J. Scheller

Einwilligungserklärung und Forschungs-  
information zur Gewinnung tierischer Proben

Band 10, 198 Seiten, Oktober 2012

ISBN 978-3-941468-95-5, € 44,95 [D]

## Leitfaden zum Datenschutz in medizinischen Forschungsprojekten

### Generische Lösungen der TMF 2.0

Das Vertrauen von Patienten und Probanden ist eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg medizinischer Forschungsprojekte, die ohne die Erhebung, langfristige Speicherung und Analyse von klinischen Daten und Proben nicht durchgeführt werden können. Medizinische Forschung arbeitet heute überwiegend vernetzt in zunehmend größeren Forschungsverbänden. Entsprechend nimmt auch die Bedeutung von Datenschutz und Datensicherheit immer weiter zu. Die TMF hat bereits 2003 erstmals generische Datenschutzkonzepte für medizinische Forschungsverbände erarbeitet, mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder abgestimmt und der Forschungsgemeinschaft bereitgestellt. Auf dieser Basis konnten zahlreiche Forschungsprojekte ihre Datenschutzkonzepte – auch mit Beratung durch die Arbeitsgruppe Datenschutz der TMF – schneller erarbeiten und abstimmen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sind in die jetzt vorliegende grundlegende Überarbeitung der generischen Konzepte eingeflossen. So trägt das neue Konzept der Vielschichtigkeit medizinischer Forschungsprozesse durch einen modularen Aufbau Rechnung und wurde zudem in einen umfassenden Leitfaden eingebettet. Auch das neue Konzept wurde ausführlich mit Datenschützern abgestimmt und wird im Ergebnis von der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder medizinischen Forschungsprojekten und Verbänden als Basis für die konkrete Ausarbeitung von Datenschutzkonzepten empfohlen.



K. Pommerening | J. Drepper  
K. Helbing | T. Ganslandt

Leitfaden zum Datenschutz in medizinischen Forschungsprojekten

Band 11, 274 Seiten, 22 Abbildungen, 4 Tabellen, Oktober 2014

ISBN 978-3-95466-123-7, € 64,95 [D]

## Ein Wegweiser für die Sekundärnutzung von Behandlungsdaten

### **Sekundärnutzung klinischer Daten – Rechtliche Rahmenbedingungen**

Zunehmend greift medizinische Forschung auf Daten aus der Versorgung zurück. Deren systematische Analyse ist eine vielversprechende Methode, die nicht zuletzt auch für die Qualitätssicherung im Gesundheitsbereich bedeutsam ist. Diese ‚Sekundärnutzung‘ von Behandlungsdaten bringt jedoch zahlreiche Rechtsfragen mit sich. Sozial- und Gesundheitsdaten gehören zu den intimsten Informationen über einen Menschen und sind deshalb auf einen besonders hohen Schutz angewiesen. Die Chancen und Risiken müssen deshalb vor dem Hintergrund des Rechts auf informationelle

Selbstbestimmung sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Mit dem vorliegenden Rechtsgutachten steht erstmals eine detaillierte Übersicht über die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sekundärnutzung medizinischer Daten in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung, die auch jeweils die unterschiedliche Trägerschaft und Rechtsform der behandelnden Institution berücksichtigt. Die Analyse gibt Forschern und anderen Akteuren im Gesundheitsbereich Orientierung beim rechtskonformen Umgang mit medizinischen Behandlungsdaten. Das Buch enthält darüber hinaus ein ergänzendes Gutachten, das die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sekundärnutzung der über die elektronische Gesundheitskarte nach § 291a SGB V verwalteten Daten darstellt.



U. K. Schneider

Sekundärnutzung klinischer Daten – Rechtliche Rahmenbedingungen

mit einem Beitrag von A. Roßnagel und G. Hornung

Band 12, 429 Seiten, 2 Abbildungen, 9 Tabellen, August 2015

ISBN 978-3-95466-142-8, € 64,95 [D]

## Bestandsaufnahme und Empfehlungen zur semantischen Standardisierung

### Terminologien und Ordnungssysteme in der Medizin

Das Feld internationaler medizinischer Terminologien ist komplex. Der Stand der Nutzung im deutschsprachigen Raum ist in einer vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Vorstudie unter Beteiligung vieler Akteure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH) anhand ausgewählter Szenarien (Patientenkurzakte, Medikationsdokumentation, elektronisches Meldewesen zum Infektionsschutz) untersucht worden. Im Rahmen mehrerer Expertenworkshops wurden Empfehlungen zu Bedarf an und Auswahl von internationalen Terminologien sowie für mögliche Kooperationen der Länder im deutschsprachigen Raum erarbeitet.

Im ersten Teil des Buches werden die im Projekt erarbeiteten Empfehlungen veröffentlicht, in denen sich die beteiligten Fachexperten aus den deutschsprachigen Ländern für die Verwendung von international gebräuchlichen Terminologien (z. B. LOINC oder SNOMED CT) aussprechen, um einen internationalen Informationsaustausch zu gewährleisten. Im zweiten Teil dieses Sammelbandes geben Experten aus Wissenschaft, Verbänden und Industrie zu einzelnen Themen und Terminologiesystemen die wichtigsten fachlichen Hintergrundinformationen sowie einen Ausblick zur künftigen Bedeutung von Terminologiesystemen in Forschung und Versorgung.



O. Rienhoff | S.C. Semler (Hrsg.)

Terminologien und Ordnungssysteme in der Medizin

Standortbestimmung und Handlungsbedarf in den deutschsprachigen Ländern

Band 13, 235 Seiten, 29 Abbildungen, 10 Tabellen, September 2015

ISBN 978-3-95466-136-7, € 54,95 [D]

## Grundlagen, Praxistipps und Trends

### **Gesundheitsforschung kommunizieren, Stakeholder Engagement gestalten**

Angesichts einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu mehr Transparenz und Partizipation wird Kommunikation in der (Gesundheits-)Forschung immer wichtiger. Vertrauen zwischen Forschungseinrichtungen und ihren Stakeholdern, zwischen Forschung und Gesellschaft muss immer wieder neu geschaffen werden. Dieser Sammelband gibt Anregungen, wie erfolgreiche Kommunikation in der Gesundheitsforschung gestaltet werden kann, und ist ein Nachschlagewerk, das den Lesern Hilfestellung und Tipps für die eigene Arbeit gibt. Die wichtigsten Facetten der Wissenschaftskommunikation in der Gesundheitsforschung werden vorgestellt:

von der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie über das Verhältnis von Wissenschaft und Medien – auch in Krisenzeiten – bis zur Erstellung evidenzbasierter Informationen für Patienten, von Fragen der Organisationskommunikation über das Stakeholder Engagement bis zum Fundraising. Kommunikatoren, Wissenschaftler und Journalisten geben eine aktuelle Übersicht über die Themen, die für Kommunikationsverantwortliche, Wissenschaftler und Manager in biomedizinischen Forschungseinrichtungen relevant sind.



W. Lesch | A. Schütt (Hrsg.)

Gesundheitsforschung kommunizieren, Stakeholder Engagement gestalten

Grundlagen, Praxistipps und Trends

Band 14, 210 Seiten, 32 Abbildungen, 8 Tabellen, März 2017

ISBN 978-3-95466-286-9, € 49,95 [D]



## Forscher vernetzen, Lösungen bereitstellen, Doppelarbeit vermeiden

### **Die TMF sorgt für Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der medizinischen Forschung**

Die medizinische Forschung steht vor zunehmend komplexen Herausforderungen, für deren Lösung sich Akteure aus Grundlagenforschung, klinischer Forschung, Versorgungseinrichtungen oder der Industrie miteinander vernetzen und gemeinsame Strategien entwickeln müssen. Zentrales Anliegen ist die Effizienzsteigerung auf allen Ebenen der medizinischen Forschungs- und Entwicklungskette, um – bei gesicherter Qualität – Forschungsergebnisse auf schnellstem Wege in die Patientenversorgung zu übertragen und damit zu einem effizienten und leistungsfähigen Gesundheitswesen beizutragen. Die TMF leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag, indem sie Forscher Disziplin-übergreifend zusammenbringt und Lösungen für die vernetzte medizinische Forschung bereitstellt. Mitglieder der TMF sind überregionale medizinische Forschungsverbände, vernetzt arbeitende universitäre und außeruniversitäre Forschungsinstitute, Methodenzentren, regionale Verbundprojekte sowie kooperative Studiengruppen.

#### **Kontakt:**

TMF – Technologie- und Methodenplattform  
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.  
Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße | 10117 Berlin  
Tel.: 030 – 22 00 24 70  
info@tmf-ev.de | www.tmf-ev.de





## Schriftenreihe der TMF zu Methoden, Infrastruktur und Qualitätssicherung in der medizinischen Forschung

Mit ihrer Schriftenreihe, die sie bei der Medizinisch Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft (MWV) herausgibt, veröffentlicht die TMF Konzepte, Leitfäden und Gutachten die aus der übergreifenden und interdisziplinären Arbeit der medizinischen Forscher in der TMF resultieren sowie Referenzwerke zur Gesundheitstelematik.

[www.tmf-ev.de/Schriftenreihe](http://www.tmf-ev.de/Schriftenreihe) | [www.mwv-berlin.de](http://www.mwv-berlin.de)



Medizinisch  
Wissenschaftliche  
Verlagsgesellschaft